

Lukas

kann alles schaffen!

Stark, mutig, einzigartig!



**Eine inspirierende Mutmachreise
voller Stärke und Selbstvertrauen**

Mit Herz, Hand und Verstand geschrieben



Dieses Mutmachbuch wurde nicht von künstlicher Intelligenz verfasst. Jede einzelne Geschichte stammt aus der Feder von pädagogisch ausgebildeten Autorinnen und Autoren, die mit viel Erfahrung, Feingefühl und echtem Herzblut schreiben – für echte Kinder mit echten Gefühlen.

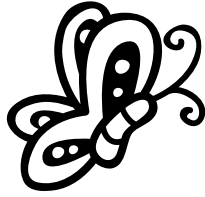
Unsere Texte entstehen in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Pädagogik und Kinderpsychologie.

Sie sind liebevoll gestaltet, um Selbstvertrauen zu stärken, Ängste abzubauen und Kinder spielerisch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.

Echte Geschichten für echte Kinder.

Denn wir glauben: Was von Menschen mit Herz geschrieben wird, erreicht Kinderseelen am tiefsten.





Einleitung

Hallo, heldenhafter Abenteurer!

Kennst du auch Situationen, in denen du gewaltige Angst hattest, zögernd und zweiflerisch warst? Momente, die dir gleichzeitig vor Augen geführt haben, dass sich der Versuch trotzdem lohnen könnte? Dass es womöglich total super wäre, dich zu überwinden und zu trauen? Solche Augenblicke verwandeln dich in einen waschechten Helden! Es existieren viele Gelegenheiten im täglichen Leben, in denen du heldenhaft sein und über dich hinauswachsen kannst. Manchmal sind die Chancen mit enormer Furcht verbunden – das ist leider wahr. Denn es ist oftmals ungeheuer schwer, den eigenen Schatten hinter sich zu lassen und innere Stärke zu



zeigen. Aber genau deswegen findest du in diesem Buch sechs aufregende Mutmachgeschichten.

Verwandle dich auf den nächsten Seiten in einen tapferen Entdecker und erkenne deinen eigenen Mut in jeder Geschichte neu! Ein Held zweifelt ebenso wie du oder fühlt sich verunsichert, scheu und verliert manchmal sogar den Mut. Eigentlich ist er abenteuerlustig und bereit für viele lustige Abenteuer. Trotzdem kann auch ein tapferer Entdecker in manchen Augenblicken enorme Angst haben. Dieses Buch lässt sich wachsen – mit spannenden Erlebnissen! Du entdeckst, dass du immer wieder etwas mutiger sein kannst – und dass die Umstände, die dich zögern lassen und ängstigen, oft gar nicht so fürchterlich sind, wie sie auf den ersten Blick erscheinen.

Wahrscheinlich fallen dir auch Situationen ein, in denen du dich richtig winzig gefühlt hast. Momente, in denen dir der Mut für den entscheidenden Schritt

fehlte oder die dir Sorgen bereiteten. Du kennst bestimmt Geschichten, in denen dir die Frage in den Sinn kam, ob du das wirklich schaffen kannst. Deine Erlebnisse in diesem Buch zeigen dir, wie hilfreich es sein kann, sich innerlich einen Ruck zu verpassen. Fürchtest du dich, dich zu verlaufen oder nicht gut genug zu sein? Die Geschichten in diesem Buch verleihen dir mehr Mut. Du erfährst durch die unterschiedlichen Abenteuer, wie es anders gehen und wie lohnenswert es sein kann, dem eigenen Herzen einen Schubs zu geben und etwas zu wagen.

Tief im Innern möchtest du bestimmt ein heldenhafter Junge sein. Du willst zeigen, was in dir steckt und dass es sich lohnt, unerschrocken zu sein und sich einfach zu trauen. Du wirst erfahren, wie bedeutsam es sein kann, durchzuhalten, nicht aufzugeben und ehrlich miteinander zu reden. Denn manchmal entpuppt sich eine Schwierigkeit als ein Irrtum. Bei solchen Missverständnissen verstehen wir einander falsch und bilden uns vorschnell ein

Urteil. Dass eine Lösung anders aussehen kann,
zeigst du in jeder Geschichte neu. Finde es heraus
und entdecke deinen eigenen Mut und die innere
Kraft in deinem Herzen – jederzeit!



Das geheime Geschenk für Mama

Noch eine Woche, dann hat Mama Geburtstag. Oma backt extra einen Kuchen für sie. Darüber freut sie sich bestimmt.

Ich hab auch gehört, wie Oma sagte, wie aufwendig andere Geschenke für Mama sein könnten. Ein Nachbar ist Tischler. Er kann richtig tolle Dinge herstellen.

Das gefällt Mama bestimmt!

Ich wünschte, ich könnte auch hübsche Sachen machen wie der Nachbar.

Das würde ihr zeigen, wie lieb ich sie habe. Es würde auch zeigen, wie froh ich bin, dass sie meine Mama ist. Deshalb ist mir wichtig, dass sie was echt



Geniales von mir kriegt. Sie ist die beste Mama, die es gibt! Aber ich habe auch ein bisschen Angst, weil ich es vielleicht nicht schaffe, rechtzeitig das richtige Geschenk zu finden.

Außerdem soll mein Geburtstagsgeschenk geheim bleiben.

Alle sollen staunen, niemand soll die Überraschung verderben. Das gilt besonders für Oma. Ich weiß nämlich ganz genau: Sie plaudert gerne.

Also schweige ich und rede mit keinem über Mamas Geburtstag. Das kommt mir vor, als wäre ich auf einer strenggeheimen Mission.

Jetzt sitzen wir beim Abendessen und es gibt mein Leibgericht: Spaghetti mit Tomatensoße. Das hat Mama gekocht. Und weil Mamas Essen richtig lecker ist, will ich ihr unbedingt was Originelles schenken.

»Lukas«, sagt Oma plötzlich. Wir essen oft gemeinsam mittags. Jetzt schaue ich von meinem Teller auf. »Möchtest du morgen mit mir in die Stadt zu fahren? Nur du und ich?«

Ich starre sie verwundert an. »Warum?«, frage ich überrascht und Oma lacht.

»Warum nicht?«, erwidert sie und zwinkert mir zu. Ist sie auch auf einer geheimen Geburtstagsmission? Obwohl sie einen Kuchen backt?

Ich bin neugierig. Vielleicht finde ich in der Stadt ja etwas für Mama. Ein bisschen Taschengeld habe ich gespart. Es könnte also klappen.

Als wir am nächsten Morgen losfahren, erfahre ich von Omas Ziel.

»Deine Mama hat ja bald Geburtstag«, erzählt sie, während wir an einer roten Ampel stehen. »Ich habe vor einiger Zeit etwas für sie bestellt. Das holen wir heute ab.«

»Was schenkst du ihr?«, frage ich.

»Eine wunderschöne Halskette mit einem schicken Anhänger«, antwortet sie lächelnd.

Ich denke kurz nach. Dann sage ich »Sie ist bestimmt sehr teuer.«

Oma seufzt. »Allerdings. Aber erzähl deiner Mama nichts davon, okay?«



Ich nicke. Schließlich will ich ja auch nicht, dass irgendwer plappert.

Wir holen die Kette und schlendern durch zwei weitere Geschäfte.

Ich schaue mich um und stoße auf eine niedliche Feenstatue. Ihre Flügel sehen aus wie bei einem Engel. Mama mag solche Figuren. Sie würde sich bestimmt sehr darüber freuen. Ich blicke auf das Preisschild und stelle die Elfenfigur schnell wieder zurück. Obwohl ich mein Taschengeld vom letzten Monat gespart habe, reicht es nicht.

Ich wünschte, ich hätte mehr Geld.

Je länger wir durch die Läden wandern, umso trauriger werde ich.

Womöglich finde ich nie das richtige Geschenk. Am Ende stehe ich ganz ohne eins da. Das wäre unendlich peinlich. Und Mama wäre sehr traurig. Sobald wir zurück zu Hause sind, besuche ich unseren Nachbarn. Er wohnt neben uns in einem kleinen Haus. Als ich an der Tür klingel, dauert es einen Moment, bis seine Frau aufmacht. Sie ist mit

